

DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER MISSIONSARBEIT UNTER
MIGRANTEN IN LEIPZIG

Heft 1. Jhg. 2022

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
(Joh 6,37)



In diesen Tagen herrscht wieder düstere Kriegsstimmung. Einige reden gar vom Dritten Weltkrieg. In den Verhandlungen der Großnationen merke ich, dass die Politiker sich gern auf die Geschichte berufen. Vor allen Dingen, wenn es darum geht, was die anderen alles in der Vergangenheit falsch gemacht haben. Wie gut, dass es auch Menschen gibt, die an die Zukunft glauben können! Ansonsten wäre Frieden nicht möglich! Wie gut, dass wir normalen Menschen auch diesen Blick in die Zukunft wagen dürfen. Gott hat uns nämlich Augen vorne gegeben, damit wir nach vorn schauen können. Wenn er wollte, dass wir nur in der Vergangenheit stecken bleiben, hätte er uns Augen hinten gegeben. An die Zukunft kann man besonders gut glauben, wenn man eine ganz große Portion Vertrauen hat. Wie dringend wir solches Vertrauen heute brauchen!

Hugo Gevers

**Zollikofenstr. 21,
04315 LEIPZIG**

Tel. 0341 2467685

Mobil: 015771663650

Email: hugo.gevers@gmail.com

Homepage:

www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook und Youtube:

**Unter folgenden Suchbegriffen
finden: Lutherische
Kirchenmission, Leipzig, die
Brücke**

Wenn jemand eine Ablehnung bekommt, dann ist das eine Entscheidung, die für die Zukunft eines Menschen entscheidend ist. „Du hast eine Ablehnung bekommen!“; bedeutet, dass du in Zukunft nicht offiziell in diesem Land leben kannst. „du hast eine Ablehnung bekommen.“ ; bedeutet, dass du den Wunschjob, wofür du dich vorbereitet hast, nicht bekommst. Sogar, wenn deine geliebte Freundin dich ablehnt, bedeutet es, dass du keine Zukunft mit ihr aufbauen kannst. Eine Ablehnung ist hart und kompromisslos. Es ist eine rote Linie und zeigt, dass man nur bis hier gehen kann und nicht weiter. Es gibt keine Zukunft und keine Hoffnung mehr auf diesem eingeschlagenen Weg. Wir Menschen erfahren immer wieder solche roten Linien in unserem Leben. Schon als Kinder müssen wir lernen, dass wir nicht immer alle Klausuren mit einer 1 schaffen. Manchmal scheitern wir. Und manchmal zieht das Leben einen Strich durch die Rechnung. So kann es beispielsweise passieren, dass ich eine schlimme Krankheit bekomme. Mein Leben kann somit plötzlich eingeschränkt werden und ich muss mich damit auseinandersetzen, dass das Leben als Ganzes einen roten Strich hat. Es hat ein Ende. Und damit hört jede Zukunft auf. Jedes Mal, wenn ich am Grab eines Verwandten oder Freundes stehe, bin ich geschockt über genau diese Tatsache. Wie kann es sein, dass ein Mensch einfach so verschwinden kann? Und wenn ich so denke, rede ich. Aber bereits dieser Gedanke, reden zu müssen, impliziert schon den Blick nach vorn, den Gott uns von Anbeginn gegeben hat. Wir Menschen sind von Anfang an für eine Zukunft mit Gott gemacht! Und wenn der Tod ein Strich durch die Rechnung zieht, dann passt es nicht! Es passt nicht zum Leben. Und es passt nicht zu allem, was wir sind! Und deshalb rede ich mit Gott. Ich frage ihn, wie das sein kann, dass wir Menschen so wenig Zukunft haben. Und immer, wenn ich das tue, merke ich, dass ein Licht in meinem Herzen aufgeht. Manchmal durch ein Bibelwort und manchmal durch eine Geschichte, die ich aus der Bibel kenne. Es ist aber immer wieder das Gleiche. Ich spüre, dass Gott in meinem Leben eingreift. Ich spüre, dass er einen Sonnenstrahl aus der Ewigkeit schickt und mir eine andere Wirklichkeit zeigt, die ich sonst nicht wissen oder sehen könnte. Ich weiß, dass es menschlich schwer ist die Ewigkeit mit unserer Zeit zusammen zu sehen. Ebenso schwer ist es, mein unvollkommenes Leben mit Gott und mit seiner Heiligkeit zu vergleichen. Das ist wie wenn man Tag und Nacht zusammenführen würde. Aber diese ganzen Gegensätze werden in Jesus Christus kristallklar. In Jesus erscheint gleichzeitig Gottes Heiligkeit und mein sündiges Wesen an einem Ort. In Jesus sehe ich alle die roten Linien in meinem Leben, die mich und mein Leben durchkreuzen. Und sehe aber gleichzeitig Jesus, der sagt: „Ich werde dich nicht abweisen!“

Ein Blick über den Tellerrand

Als mein Vorgänger Fritz Adolf Häfner um die Jahrtausendwende die ersten Perser kennenlernen durfte und eine kleine persische Gemeinde sich versammelte, ahnte er noch nicht, wie sehr diese Arbeit wachsen würde. Im Laufe der Jahre sind persische Christen in verschiedene Gemeinden überwiesen worden. Eine sehr große Arbeit ist in Berlin Zehlendorf durch den Einsatz von Pfarrer Dr. Gottfried Maartens gewachsen. Auch in Hamburg sind mehrere persische Christen in die Selbständige Evangelisch Lutherische Kirche eingetreten. Aufgrund dessen sind auch neue Mitarbeiter aus anderen Kirchen zu uns gekommen, uns zu helfen. Kim Bültmann und Rachel Krause sind aus unserer Schwesterkirche der Missouri Synode zu uns nach Leipzig gekommen. Marko und Siiri Turunen sind aus der Finnischen Kirche gekommen und haben zunächst in Berlin Steglitz gearbeitet. Jetzt führen sie die gleiche Arbeit in der Dreieinigkeitsgemeinde in Hamburg und in der Zionsgemeinde Hamburg fort. Siiri und Marko haben persisch gelernt. Siiri ist vom Beruf Psychologin und bietet deshalb auch Beratungsstunden in verschiedenen Sprachen an. Viele haben die Turunens inzwischen kennengelernt. Ich brauche sie also nicht noch einmal vorzustellen. Weniger haben allerdings Christian Tiews kennengelernt. Christian Tiews ist noch nicht lange in Deutschland. Dabei ist er in Deutschland aufgewachsen. Später hat er in USA gelebt und ist nun als Pfarrer nach Deutschland zurückgekehrt. Er wird am besten selbst von sich berichten.



Christian Tiews: Foto LKM

Seit dreizehn Jahren diene ich als Pastor der Lutheran Church—Missouri Synod (LCMS), der amerikanischen Schwesterkirche der SELK. Da die LCMS ihre weltweite Missionstätigkeit stark ausbaut und ich Deutsch-Amerikaner bin, hat mich die LCMS (in Begleitung meiner Frau und unserer jüngsten Tochter Lilly, 15) vor einigen Monaten als „Missionary Pastor“ nach Deutschland geschickt. In Absprache mit der Lutherischen Kirchenmission der SELK und der LCMS habe ich drei Aufträge: Zum einen werde ich ab November 2021 im Großraum-Hamburg in den SELK-Gemeinden Zion, Dreieinigkeit und Martin-Luther-Gemeinde, Bad Schwartau, Missionsarbeit

*betreiben--und zwar so viel wie möglich mit unseren Mitbürger*innen aus dem Iran und aus Afghanistan. Dabei werde ich die jeweiligen monatlichen Persisch-sprachigen Gottesdienste in Zion bzw. Dreieinigkeitskirche besuchen und hoffentlich alle Gemeindemitglieder kennenlernen. Da meine Persisch-Kenntnisse noch sehr bescheiden sind, werde ich eine Zeit lang den Persisch-sprachigen Taufkursen und Bibelstunden von Pf. Marko und Frau Siiri Turunen in Zion und Dreieinigkeitskirche erstmal als „stiller Zuhörer“ beiwohnen, werde aber auch jeden Montag, wenn sie Interesse haben, die Persisch-sprechenden Gemeindemitglieder von Zion bzw. Dreieinigkeitskirche zu Hause besuchen dürfen, worauf ich mich sehr freue. Zweitens bin ich an der Luther Academy in Riga, Lettland, für die Fachabteilung Praktische Theologie zuständig. Dabei unterrichte ich zwei Fächer und koordiniere das Vikariat der 25 Studenten aus zwölf verschiedenen Ländern. Die Luther Academy Riga ist ein von der EU akkreditiertes lutherisches Online-Seminar, das in einem vierjährigen Englisch-sprachigen Studium einen Bachelor of Theology anbietet. Was erwarte / erhoffe ich mir von unserer Mission in Deutschland? Mein Auftrag ist klar: „Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe“ (Matthäus 28,19-20). Und so freue ich mich darauf, nicht nur auf Englisch, sondern auch auf Deutsch und hoffentlich bald auch auf Farsi / Dari die Gute Nachricht von Jesus Christus zu verkündigen. Wie Er selbst sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14,6).*

Neuer Mitarbeiter:

Philipp Wortmann ist Theologiestudent. Zur Zeit studiert er in Leipzig und ist deshalb immer in der Brücke, wenn er nicht gerade Vorlesungen oder Arbeiten zu schreiben hat. Am besten berichtet er selbst von sich: *Ich heiße Philip Wortmann und komme aus Wartburg, Südafrika. Dort, in der*



Gemeinde Kirchdorf, bin ich auch getauft worden und bin zur Schule gegangen. Ich habe ab 2015 in Pretoria, Südafrika, die klassischen Altssprachen studiert und bin dann in 2018 nach Deutschland gezogen, um in Oberursel Theologie zu studieren. Ich bin jetzt im 7. Fachsemester und studiere ein Jahr lang in Leipzig, um einen Einblick in die landeskirchliche Theologie zu bekommen. Ich freue mich auf jede Gelegenheit den Glauben, der in der Lehre Christi gegründet ist, mit anderen zu teilen, sei es durch Tat oder Gespräch, und erziele es, wenn mein Studium abgeschlossen ist, in Südafrika in der FELSISA (Schwesterkirche der Selk) als Pastor zu arbeiten.



Abendgebete in der

Lukaskirche: Seit einigen Jahren werden mittwochs immer ganz viele Spielsachen vor der Lukaskirche ausgepackt. AB dann wird es richtig lebhaft. Sowohl Kinder als auch Erwachsene versammeln sich dann vor der Lukaskirche. Auch wir aus der Brücke machen da mit. In der Zeit ist auch die Lukaskirche geöffnet. Neugierige dürfen

dann die Kirchenluft schnuppern. Nicht selten sind es gerade Kinder, die wissen wollen, was denn überhaupt eine Kirche ist: „Wo ist Gott?“; „wo hat der Priester sich versteckt?“ „Was passiert, wenn man zu Gott betet?“ sind typische Fragen, die solche Kinder stellen. Am Abend um 18h00 gibt es dann ein Abendgebet. Menschen können sich einfach hinsetzen und zuhören. Oder auch aktiv mitsingen- bzw. mitbeten. Solche Räume, wie ich sie oben beschrieben habe, sind wichtig. Es sind Räume, wo Gott uns begegnet. Jeden Sonntag haben wir einen solchen Raum im sonntäglichen Gottesdienst. Dort empfangen wir die Heiligen Sakramente und hören auf Gottes Wort. Für Menschen, die noch nichts vom Glauben gehört haben, ist derselbe Gottesdienst aber fremd und kann sogar abschreckend wirken. Umso wichtiger, dass wir auch neben dem sonntäglichen Gottesdienst andere Gelegenheiten haben, mit Menschen in Kontakt zu kommen und über Gott zu reden. Das sind alles kleine Schritte, die hoffentlich dazu führen können, dass Menschen ganz dabei sind und auch gern mit uns sonntags in die Kirche gehen. Das alles kann schnell gehen, oder kann auch sehr lange dauern.

WICHTIGE INFORMATIONEN

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE: deutsche Gottesdienste sind sonntäglich um 09 Uhr 30 in der Lukaskirche Leipzig. Persische Gottesdienste sind um 12h00. Normalerweise gibt es einen persisch/deutschen Gottesdienst am letzten Sonntag im Monat. Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Unsere Kirche befindet sich auf dem Volksmarsdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

Alle untenstehenden Programme sind bis zum Ende des Lockdowns storniert:

VERANSTALTUNGEN IN DER „BRÜCKE“

KUNSTSTUNDE: Jeden Samstag ab 11h00

HAUSAUFGABENHILFE: Mittwochabends 17h00.

OFFENE KINDERGRUPPE: 16h00 zusammen mit Kinder Spielmobil.

SOZIALSTUNDE: jeden zweiten Samstag ab 13h00 in der „Brücke“

BIBELSTUNDE: persische Bibelstunde jeden zweiten Samstag ab 14h00 in der Brücke

PERSISCHER CHOR: jeden zweiten Samstag ab 15h00 in der Brücke

TAUFKLASSE: jeden Sonntag ab 09h00 in Leipzig und ab 16h30 in Chemnitz

JUGENDCLUB: Mittwoch ab 18h00 (jede zweite Woche)

ANDERE VERANSTALTUNGEN:

Unterricht in Chemnitz: und .

Gottesdienst in Chemnitz: Jeden Sonntag um 15 Uhr in der Gießerstr. 36, 09130 Chemnitz

AKTUELLE ÄNDERUNGEN: Unter der Homepage der „Brücke“
<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

SPENDEN: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:

Kto.-Nr.: 100 423 900 BLZ: 257 916 35

IBAN: DE09 2579 1635 0100 4239 00

BIC: GENODEF1HMN Bank: Volksbank Südheide eG

Verwendungszweck: Leipzig

مراسم عبادت در کلیسا: هر یکشنبه ساعت ۹.۳۰ در کلیسای لوکاس با زبان آلمانی. از ساعت ۱۲ با زبان فرسی. یک بر در ماه یک عبادت با آلمانی و فارسی انجام می شود. این مراسم همیشه در ساعت ۹.۳۰ شروع می شود.

شما می توانید با قطار شهری شماره 1 به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه Hermann Volkmarsdorfer Markt: Liebmann Str./Eisenbahnstr. پیاده شوید و این کلیسا را در Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig ببابید.

همه برنامه های زیر تا پایان قفل شدن لغو می شوند:

مراسم ها در دفتر کلیسا: شما می توانید برای دستیابی به دفتر بروکه به همان ادرس کلیسا که در بالا ذکر شده است مراجعه نمایید. برنامه های بروکه عبارتند از: کلاس انجیل و امور اجتماعی به همراه مترجم فارسی.

برنامه ویژه کودکان: چهار شنبه ها ۱۶ تا ۱۷

ساعات امور اجتماعی: همیشه در روزهای شنبه بین کمینتز و لایبزیگ در حال تغییر است ساعت ۱۳ در دفتر بروکه

مطالعه کتاب مقدس: ساعت ۱۴ همیشه در روزهای شنبه بین کمینتز و لایبزیگ در حال تغییر است

کلاس موسیقی ساعت ۱۵ همیشه در روزهای شنبه بین کمینتز و لایبزیگ در حال تغییر است

کلاس غسل تعمید یک شنبه: ساعت ۹.۳۰ در لایبزیگ و ساعت ۱۶.۳۰ در کمینتز

ادرس: خیابان سولیکوفا 21 لایبزیگ

مراسم های دیگر:

یک شنبه مراسم انجیل یک شنبه از ساعت ۱۵

Gießberstr. 132, 09130 Chemnitz

هرگونه تغییرات را می توانید در لینک دفتر بروکه دریافت نمایید.

<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

کمک های مالی:

اگر شما میل دارید فعالیت هایمان را با کمک های مالی حمایت کنید می توانید مستقیم به حساب بانکی دفتر تبلیغات کلیسا واریز نمایید. که در صفحه اخر اطلاعات به زبان آلمانی شماره حساب آمده است.

دعای عصر در کلیسای لوقا: چندین سال است که تعداد زیادی اسباب بازی در روزهای چهارشنبه در مقابل کلیسای لوقا قرار داده می شود. سپس حال و هوا یمان واقعاً سرزنده می شود. سپس هم کودکان و هم بزرگسالان در مقابل کلیسا دور هم جمع می شوند. ما در بروکه هم هستیم کلیسا نیز در زمان باز است. کسانی که کنجکاو هستند می توانند هوای کلیسا را استشمام کنند. نه به ندرت این کودکان هستند که می خواهند بدانند که یک کلیسا در واقع چیست: "خدا کجاست؟" «کشیش کجا خودش را پنهان کرده است؟» «وقتی با خدا دعا می کنی چه اتفاقی می افتد؟» همین سؤالاتی است که چنین کودکانی می پرسند. عصر ساعت ۱۸ بعد از بازی کودکان دعا میکنند. مردم فقط می توانند بنشینند و گوش کنند. یا به طور فعال با هم آواز بخوانند یا دعا کنند. چنین فرصت که در بالا توضیح دادم مهم است. آنها فضاهایی هستند که خدا در آنجا با ما ملاقات می کند. هر یکشنبه چنین اتفاقی در مراسم یکشنبه داریم. در آنجا شام اخر مقدس را دریافت می کنیم و به کلام خدا گوش می دهیم. اما برای افرادی که هنوز ایمان نیاوردند، همین مراسم خارجی است و حتی می تواند بازدارنده باشد. مهمتر این است که علاوه بر مراسم یکشنبه، فرصت های دیگری برای ارتباط با مردم و صحبت در مورد خدا داشته باشیم. اینها همه گام های کوچکی هستند که امیدواریم منجر به مشارکت کامل در کلیسا شوند. همه اینها می تواند خیلی سریع اتفاق بیفتد یا ممکن است زمان زیادی طول بکشد.



فیلیپ ورتمن در میان ما: فیلیپ دانشجوی الهیات است. او در حال حاضر در لایپزیگ درس می‌خواند و به همین دلیل هر وقتی سخنرانی را گوش نمیدهد یا مقاله نمی‌نویسد، همیشه در بروکه است. بهترین روشی که او درباره خودش گزارش می‌دهد:

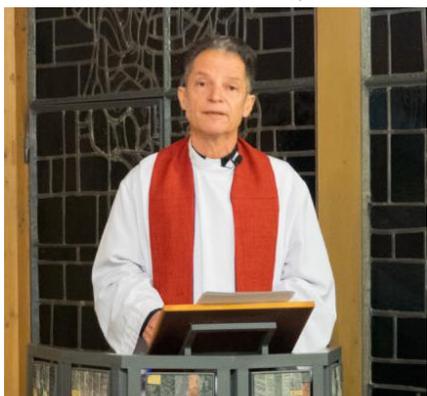
نام من فیلیپ ورتمن است و اهل وارتمبورگ، آفریقای جنوبی هستم. من نیز در آنجا غسل تعمید گرفتم و به مدرسه رفتم. من از سال ۲۰۱۵ زبان های باستانی کلاسیک را در شهر پرتوریا، آفریقای جنوبی مطالعه کردم و سپس در سال ۲۰۱۸ برای تحصیل الهیات در شهر اوپورسل به آلمان نقل مکان کردم. من اکنون در ترم هفتم هستم و یک سال در لایپزیگ درس می‌خوانم تا بینشی در مورد الهیات کلیسای آلمانی پیدا کنم. من مشتاقانه منتظر هر فرصتی برای به اشتراک گذاشتن ایمان مسیح هستم، چه از طریق عمل یا گفتگو، و هدفم این است که پس از اتمام تحصیل، کشیش در کلیسای ما در آفریقای جنوبی شوم.



مارکو و سیری تورونن از کلیسای فنلاند آمدند و در ابتدا در برلین-اشتگلیتز با کشیش مارتنس کار می‌کردند. اکنون همان کار را در کلیسای نتلیس هامبورگ و در کلیسای صهیون در

هامبورگ ادامه می دهند. سیری و مارکو فارسی یاد گرفتند. حرفه سیری روانشناسی است و به همین دلیل جلسات مشاوره را نیز به زبان های مختلف ارائه می دهد. بسیاری از افراد جامعه ما اکنون با تورون ها آشنا شده اند. پس نیازی به معرفی آنها ندارم. با این حال، کمتر با کریستین تیوز آشنا می شوند. کریستین تیوز مدت زیادی در آلمان نبوده است. او در آلمان بزرگ شده است. او بعداً در ایالات متحده آمریکا زندگی می کرد و اکنون به عنوان کشیش به آلمان بازگشته است. او به بهترین وجه در مورد خودش بنویسد

من به مدت سیزده سال به عنوان کشیش کلیسای لوتری- میسوری (LCMS)، کلیسای خواهر آمریکا خدمت کرده ام. از آنجایی که آن کلیسا در حال گسترش کار شهادت انجیل در سراسر جهان است و من آلمانی-آمریکایی هستم، کلیسا همراهی همسرم و کوچکترین دخترمان لیلی،



Christian Tiew: Foto LKM

15 ساله) چند ماه پیش به عنوان کشیش به آلمان فرستاد. طبق مأموریت کلیسای لوتری، من سه وظیفه دارم: از یک طرف، از نوامبر ۲۰۲۱ در منطقه بزرگ هامبورگ در جماعت کلیسای صهیون و تثلیس کار می کنم. و نیز در جماعت مارتین لوتر در شهر بد. شوارتاو خواهم کرد. تا حد امکان با برادران و خواهران ایرانی و افغانستانی آشنا خواهم کرد. من در مراسم ماهانه فارسی زبان در صهیون و کلیسای تثلیس شرکت خواهم کرد و امیدوارم با همه اعضای جماعت آشنا شوم. از آنجایی که زبان فارسی هنوز بسیار ضعیف است، برای مدتی به عنوان یک "شنونده خاموش" در کلاس تعمید زبان فارسی که

کشیش مرکو تورون و خانم تورون آماده اند شرکت خواهم کرد. دوشنبه، به بازدید از خانه های جماعت فارسی زبان می روم. من مشتاقانه منتظر آن کار هستم. دوم، من مسئول بخش الهیات عملی در آکادمی لوتری در ریگا، لتونی هستم. من دو موضوع تدریس می کنم و با ۲۵ دانش آموز از دوازده کشور مختلف را هماهنگ می کنم. آکادمی لوتری در ریگا یک مدرسه علمیه آنلاین لوتری معتبر اتحادیه اروپا است که مدرک لیسانس الهیات را در یک برنامه چهار ساله به زبان انگلیسی ارائه می دهد. از مأموریت خود در آلمان چه انتظاری دارم/امیدوارم؟ مأموریت من روشن است: "پس بروید و جمیع امت ها را شاگرد من سازید و آنها را به نام پدر و پسر و روح القدس تعمید دهید و به آنها بیاموزید که هر چه به شما امر کرده ام اطاعت کنند" (متی ۲۸، ۱۸-۲۰). و بنابراین من مشتاقانه منتظر موعظه بشارت عیسی مسیح هستم نه تنها به زبان انگلیسی بلکه به زبان آلمانی و امیدوارم به زودی به زبان فارسی / دری. چنانکه خود او می فرماید: «من راه و حق و حیات هستم. هیچ کس جز به وسیله من نزد پدر نمی آید» (یوحنا

وقتی کسی طرد می شود، این تصمیمی است که برای آینده یک فرد اهمیتی دارد. به عنوان مثال: "شما رد شدید!" به این معنی است که در آینده نمی توانید به طور رسمی در این کشور زندگی کنید. "شما رانده شدید." به این معنی هم است که شما شغلی را که برای آن آماده کرده بودید بدست نخواهید آورد. حتی اگر زن یا مرد که شما را رد کند، به این معنی است که نمی توانید آینده ای با او آماده کنید. طرد شدن سخت و سازش ناپذیر است. مثل یک خط قرمز است که نشان می دهد شما نمی توانید در این مسیر ادامه دهید. مسیر خط شده است. نه آینده ای و نه امیدی وجود دارد. ما انسان ها همیشه چنین خطوط قرمزی را در زندگی خود تجربه می کنیم. حتی در سن کودکی باید یاد بگیریم که همیشه غلبه کنیم. گاهی اوقات شکست می خوریم. و گاهی زندگی عادی به تمام می رسد. مثلاً ممکن است به بیماری جدی مبتلا شوم. بنابراین زندگی من می تواند ناگهان محدود شود و من باید با این واقعیت کنار بیایم که زندگی در کل یک خط قرمز دارد. زندگی به پایان خواهد رسید. هر بار که به مراسم خاک سپاری یکی از اقوام یا دوستانم می آیم، از این حقیقت شوکه می شوم. چطور ممکن است یک نفر اینگونه ناپدید شود؟ وقتی اینطور فکر می کنم، با کسی حرف می زنم. اما همین گفتگو به نگاه آینده نشان می دهد که خداوند به ما داده است. ما انسان ها از ابتدا برای آینده ای آفریده شده بودیم. وقتی زندگی از طریق مرگ نابود شد، آن با زندگی جور در نمی آید و با هر چیزی که هستیم جور در نمی آید! و به همین دلیل است که با خدا صحبت می کنم. از او می پرسم چطور ممکن است که ما انسان ها آینده نداشته باشیم. و هر بار که این کار را انجام دهم، احساس می کنم که خدا پرتو به قلبم میفشانند. گاهی از طریق یک آیه کتاب مقدس و گاهی از طریق داستانی که من از کتاب مقدس می دانم. اما همیشه همینطور است. احساس می کنم خدا در زندگی من دخالت می کند. احساس می کنم که او پرتویی را از ابدیت می فرستد و واقعیتی متفاوت از تجربه فانی به من نشان می دهد. می دانم که از نظر انسانی دیدن ابدیت دشوار است. به همان اندازه دشوار است که زندگی ناقص من را با خدا ی پاک مقایسه کنم. مثل ادغام شب و روز می شود. اما همه این تضادها در عیسی مسیح کاملاً واضح می شوند. در عیسی، قنوسیت خدا و ذات گناهکار من به طور همزمان در یک مکان ظاهر می شوند. در عیسی من تمام خطوط قرمز زندگی ام را می بینم که از من و زندگی من عبور می کنند. و در همان زمان عیسی را می بینم که می گوید: "تو را رد نمی کنم!"

نگاهی فراتر از لایپزیگ: هنگامی که سلف من فریتز آدولف هافنر اولین ایرانیان را در اواخر هزاره شناخت و یک جامعه کوچک ایرانی جمع شد، نمی دانست این اثر چقدر رشد خواهد کرد. در طول سالیان مسیحیان ایرانیان به کلیساهای مختلف ثبت نام شده اند. جمع بزرگ در برلین Zehlendorf از طریق فعالیت کشیش گوتفرد مارتنز ایجاد شده بود. در هامبورگ نیز چندین مسیحی ایرانیان به کلیسای لوتری انجیلی مستقل پیوسته اند. در نتیجه، کارگران جدیدی از کلیساهای دیگر برای کمک به ما آمده اند. کیم بولتمان و ریچل کراوز از کلیسای خواهر ما، میسوری به لایپزیگ آمدند.

DIE BRÜCKE

گزارش نامه فعالیت های مسیونر میچیا
برای پناهندگان شهر لایپزیگ
کتابچه شمار ۱ سال ۲۰۲۲

عیسی فرمود: آن که نزد من آید، او را
هرگز از خود نخواهم راند .
(یوحنا، ۶، ۳۷)



روزانه حال و هوای جنگ تیره و تار شده است.
برخی حتی دارند جنگ جهانی سوم به پا می کنند. در
مذاکرات کشورهای بزرگ متوجه می شوم که
سیاستمداران دوست دارند به تاریخ رجوع کنند. به
خصوص وقتی از اشتباهات دیگران در گذشته صحبت
می کنند. چه خوب که افرادی هم هستند که می توانند به
آینده باور داشته باشند! در غیر این صورت صلح
ممکن نیست! چه خوب که ما انسان های عادی هم
جرات داریم به آینده نگاه کنیم. خداوند به ما چشم ها را
در جلوی سر داده است تا بتوانیم به جلو نگاه کنیم. اگر
او می خواست که ما فقط در گذشته گیر کنیم، چشم ها
را در پشت سر می داد. با این حال: کسی که به جلو
نگاه می کند به اعتماد نیاز دارد. چقدر ما به چنین
اعتمادی نیاز داریم!

Hugo Gevers

Zollikoferstr. 21,

04315 LEIPZIG

Tel. 0341 2467685

Mobil: 015771663650

Email:

hugo.gevers@gmail.com

Homepage:

www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Pol

Die Brücke